

Gewinner des KREUZWORTRÄTSEL'S

aus dem Heft 2001 / 2 sind
nach Auslosung:

1. Gertrud Lang
 2. Wolfgang Stopfel
 3. Maria Orthmayr
 4. Dominique Schuller
 5. Adelheid Lang
 6. Gisela Sanden
- Herzlichen Glückwunsch!
Das Lösungswort lautete:

TULLABRUCH

2000 Euro für den Münsterbauverein

In der Generalversammlung der Kolpingsfamilie Breisach am 2. März 2002 übergab Vorsitzende KAROLINA ALLGAIER Dekan Peter Klug einen Scheck über 2000 Euro. Der Betrag ist die Hälfte des Erlöses, den die Kolpingfamilie beim Adventsmarkt 2001 erzielte. Die andere Hälfte erhielt das von der Kolpingfamilie unterstützte Peru-Projekt.

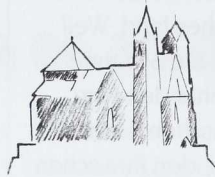
Der Münsterbauverein Breisach bedankt sich sehr herzlich für diese großzügige Geste!

unser Münster

Herausgeber:
Münsterbauverein Breisach e.V.
Münsterplatz 3, 79 206
Breisach,
Tel. 07667 / 203, Fax 07667/566

Redaktion:
Hermann Metz; Dr. Erwin Grom
Konten:
6000 509, Sparkasse Staufen-
Breisach, BLZ 680 523 28
25 99 18, Volksbank Breisgau Süd,
BLZ 680 61505

Druck:
Offset-Druck ZUTAVERN, Breisach
Bilder: Pfarrarchiv; Herkunft der anderen ist jeweils angegeben.



Wenn uns ein FEHLER unterläuft, ist uns das natürlich peinlich. Bemerkte ihn aber jemand, dann freuen wir uns schon deswegen darüber, weil es beweist, dass UNSER MÜNSTER aufmerksame Leser findet.

Das letzte Mal zeigten wir drei Ursulinen auf der Schänzletreppe (Bild). Unser Mitglied A. BECKER (und nach ihm andere) wollte uns den Irrtum nicht durchgehen lassen. Auf der um 1940 entstandenen Aufnahme sind demnach Vinzentinerinnen zu sehen.

URSULINEN dagegen sehen aus wie auf dem Bild rechts: Es zeigt die bei älteren Breisachern unvergessene LEHRFRAU DOROTHA Lehmann, 1908 - 1983.

Frau G. MÖHRLE (ebenfalls Mitglied im Münsterbauverein), die an der Schänzletreppe ihre Kindheit verbrachte, berichtete, es könnten schon deswegen keine Ursulinen sein, weil man von ihnen niemals mehr als eine die Treppe habe herabkommen sehen. Grund: Die Klosterfrauen vom Berg seien meist einzeln zum Einkaufen in die Unterstadt gegangen.

Die Breisacher Vinzentinerinnen arbeiteten im Spital (dem damaligen Krankenhaus hinter der Spitalkirche) und wohnten auch dort; die drei hier abgebildeten Nonnen kamen offensichtlich vom Kirchgang.

Wir bedanken uns bei allen Anrufern für die klärenden Hinweise!



Wenn wir schon bei Nonnen sind: In Breisach waren außer den Ursulinen und Vinzentinerinnen auch andere Orden ansässig. Herr PETER HERING, Kunsthistoriker in München, wies uns darauf hin, dass Schongauer in seinem Wandgemälde eine Zisterzienserin darstellte (Bild links). Sie könnte ein Mitglied des Breisacher Klosters Marienau gewesen sein.

Hering war wissenschaftlicher Begleiter bei der Schongauersanierung (1991).

Vergessen Sie das **Breisacher Münster** nicht.

Es ist auch auf Ihre Hilfe angewiesen!
Der Münsterbauverein Breisach e.V.
ist für jede Spende dankbar.

Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus (siehe Impressum).